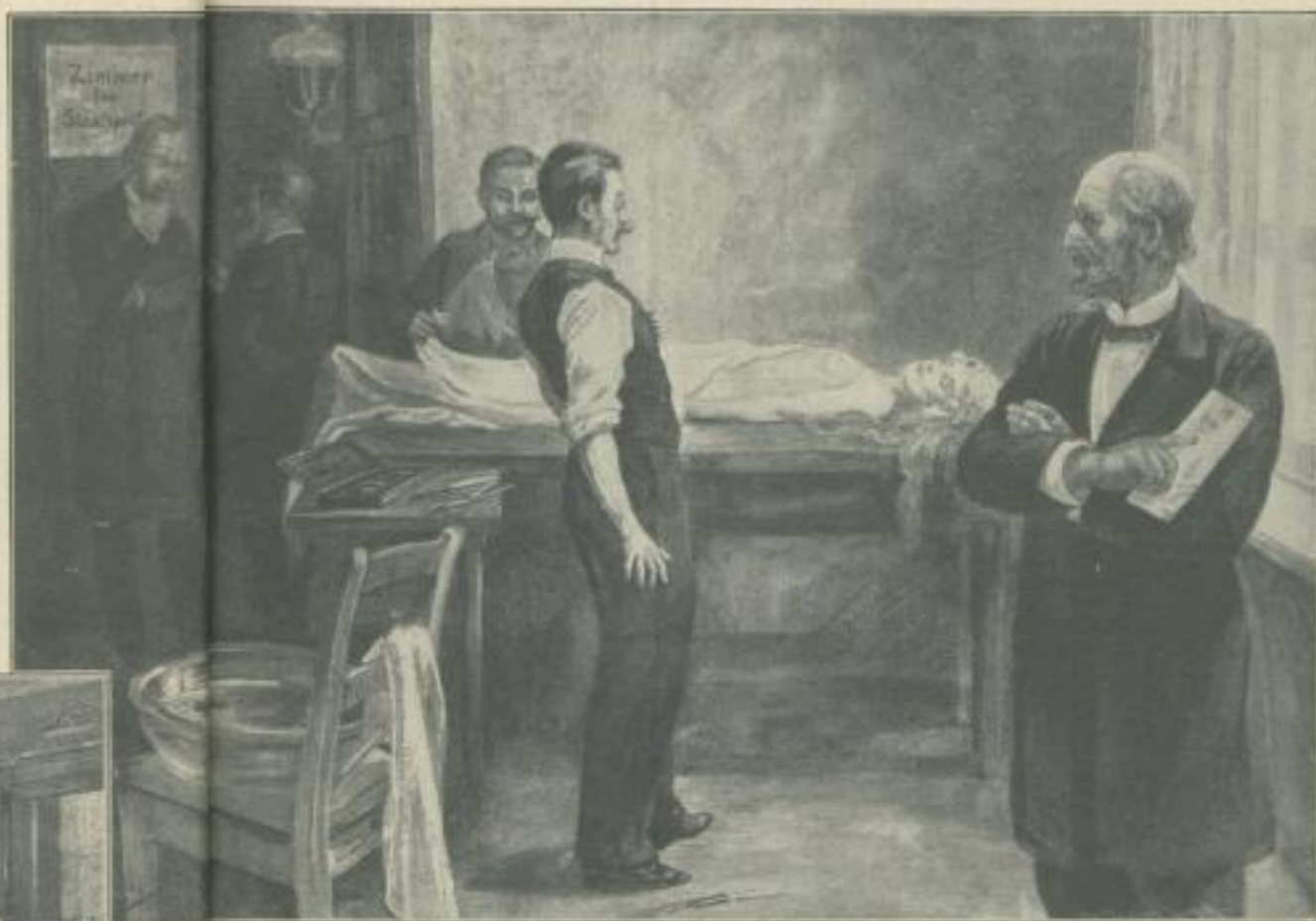




Gefunden!

Nach einem Gemälde von Adolf Hering

Ein offenbar leichtsinniges schönes Kind hat hier ein trauriges Ende gefunden. Der Diener des Leichenschauhauses blickt erschüttert — das Schlüsselbund in der Hand — dem tragischen Widersprechen zwischen einer Mutter und ihrer toten Tochter zu.



Ein Wiedersehen!

Nach einem Gemälde von W. Zirgon

Auch eine Leiche. Aber hier liegt der Fall schon komplizierter. Es handelt sich um einen jungen Medizinstudenten, der vor dem Professor sein Examen ablegen soll. Welch unglückseliger Zufall fällt ihm das soeben zur Sektion gestückte Messer aus den zitternden Händen gleiten? Die aus dem Eiskeller geholte Leiche, an der der junge Student seine anatomischen Kenntnisse erweisen sollte, ist seine ehemalige, von ihm verlassene Geliebte! Um armenwillen ging sie in den Tod!

Gescheitert!

Nach einem Gemälde von A. Schwarz

Dies ist eine Tragödie aus der Sphäre der obersten Zehntausend. Man sieht die kostbaren Möbel, das spiegelnde Parkett, die wunderbaren Palmen und das Eishüfelf, auf dem die schöne Unbekannte ihrem jungen Leben ein Ziel gesetzt hat.

Mit Genehmigung des K. H. Bong Verlags



Im Tode vereint

Nach einem Gemälde von F. R. Dostek

Sie durften nicht heiraten! sie war ein einfaches Mädchen aus dem Volke und er der Sohn begüterter Eltern, der sie leidenschaftlich liebte. Dem Eltern zum Trotz gingen sie zusammen in den Tod. Selbst der Schlosser, der gewaltsam die Tür öffnen mußte, steht erschüttert vor dieser ergreifenden Tragödie aus dem Leben.

